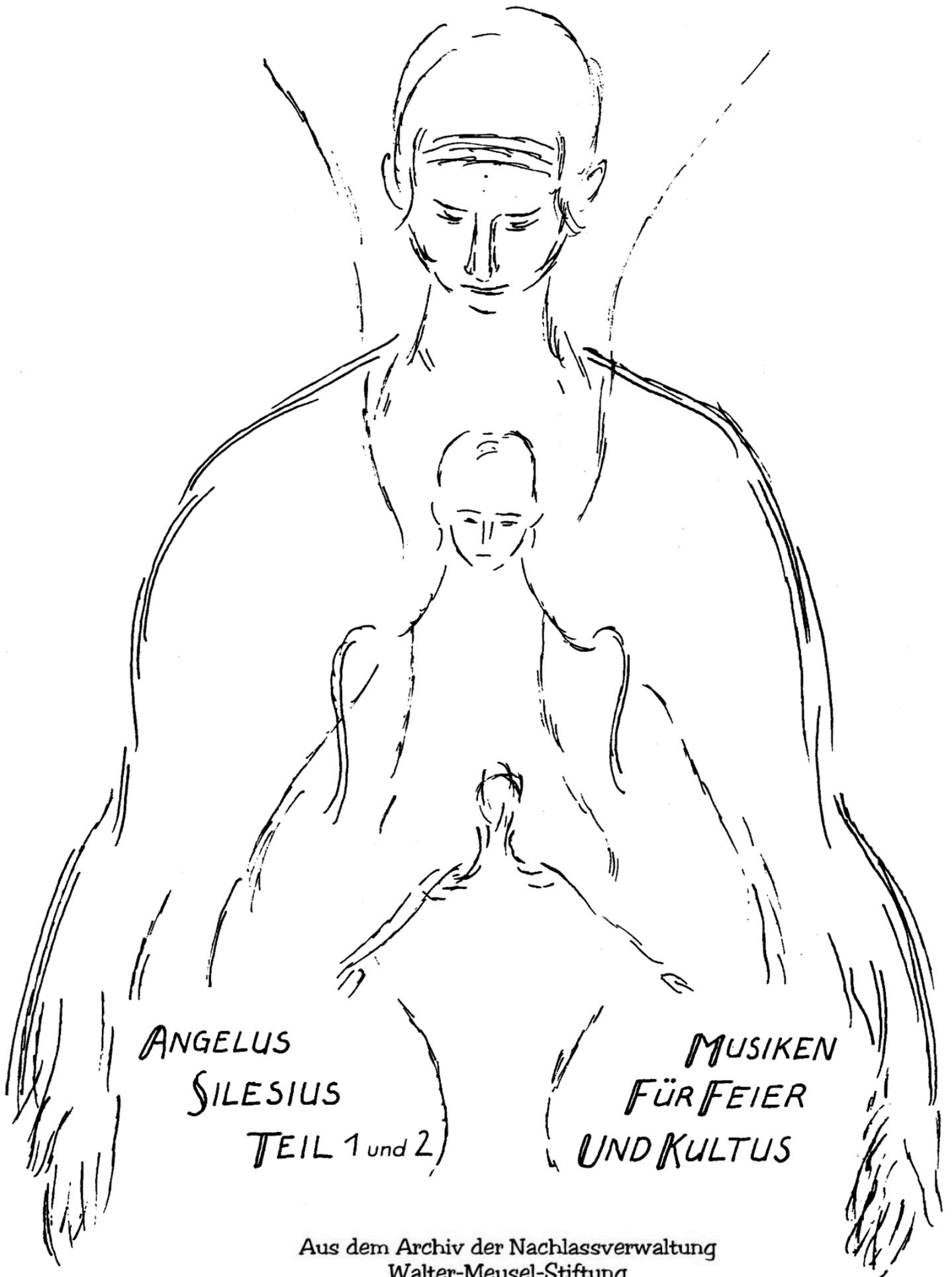


Auszug

# DER CHERUBINISCHE WANDERSMANN



ANGELUS  
SILESIUS  
TEIL 1 und 2)

MUSIKEN  
FÜR FEIER  
UND KULTUS

Aus dem Archiv der Nachlassverwaltung  
Walter-Meusel-Stiftung

*Der Cherubinische Wandersmann  
Angelus Silesius*

*Musiken für Feier und Kultus  
der Werkstatt Glösa*

*November 1988*

*Zu diesem Heft haben erschaffen:*

*Die Musik – Walter Meusel*

*Simone Zeidler*

*Das Titelbild – Knut Müller*

Die Musiken sind sämtlich aus den Vorlagen,  
handgeschrieben mit Tusche auf Pergament;  
fertiggestellt 1988,  
in dieses jetzige Dokument hineinkopiert

Aus den Musiken der Werkstatt Glösa: *Der Cherubinische Wandersmann  
Angelus Silesius*

Neuaufgabe im Februar 2023

## **Inhalt Teil 1** (nach Textanfängen)

- Ach Bruder werde doch! - 24  
Ach könnte nur dein Herz zu einer Grippe werden - 8  
All's zeitlich ist ein Rauch - 10  
Aus Gott bin ich geboren? - 20  
Christ werde was du suchst! - 11  
Das Brot ernährt uns nicht - 24  
Das größte Wunderding - 25  
Das überlichtete Licht - 16  
Der größte Schatz nach Gott - 20  
Der Himmel senkt sich - 19  
Der Mensch hat eher nicht - 26  
Der Rege fällt nicht ihm - 12  
Der Reiche, wenn er viel von seiner Armut spricht - 26  
Der Vogel in der Luft - 8  
Die Gottheit ist ein Brunn' - 14  
Die Gottheit ist ein Brunn' - 27  
Die Hoffnung höret auf - 22  
Die Rose, welche hier dein äußres Auge sieht - 6  
Die Ros' ist ohn' warum - 17  
Die Schönheit kommt von lieb - 7  
Du sprichst, das Große kann nicht in dem Kleinen sein - 28  
Ein Gott ergebener Mensch - 15  
Ein Herze, das zu Grund Gott still ist, wie er will - 12  
Ein Mensch der sich in sich in Gott versammeln kann - 16  
Ein wesentlicher Mensch ist wie die Ewigkeit - 17  
Freund, glaub es oder nicht - 11  
Freund, glaub es oder nicht - 23  
Freund, wer in jener Welt will lauter Rosen brechen - 11  
Gott ist von Anbeginn der Bildner aller Dinge - 6  
Gott kann sich nicht entziehen - 25  
Gott schätzt nicht, was du Gut's getan, nur wie du es getan - 22  
Gott Vater ist der Brunn - 19  
Halt deinen Leib in Ehren - 23  
Ich bin oh Majestät - 21  
Ich bin Gottes anderer Er - 25  
Ich glaube keinen Tod - 14  
Ich muß Maria sein - 15  
Ich selbst muß Sonne sein - 17  
In dir muß Reichtum sein - 7  
Kein Stern, kein Stäublein ist so klein - 6  
Kein Stern, kein Stäublein ist so klein - 28  
Lieb üben hat viel Müh - 20  
Man wirft das Weizenkorn voll Hoffnung in die Erden - 7  
Mensch, alles was du willst, ist schon zuvor in dir - 14  
Mensch, bleib doch nicht ein Mensch - 18  
Mensch, denkst du Gott zu schaun - 13  
Mensch, ist was Gut's in dir - 18

Tod ist ein selig Ding - 12  
Viel haben macht nicht reich - 9  
Viel haben macht nicht reich - 9  
Weil ich das wahre Licht, so wie es ist, soll sehen - 8  
Wenn das Vollkommene kommt - 18  
Wer gnug'sam reich, hat all's - 10  
Wer hätte das vermeint! - 9  
Wer hätte das vermeint! - 13  
Wer ihm den Mittelpunkt zum Wohnhaus hat erkiebt - 16  
Wer seine Sinne hat ins Innerste gebracht - 21  
Wie du den Flachs und's Werg im Feuer siehst verschwinden - 27

## **Inhalt Teil 2** (nach Textanfängen)

Ach Bruder werde doch! - 59  
Ach weh! Um eitle Lust verscherzt man Gut und Blut - 58  
Der Adler sieht getrost - 55  
Der Glaub' allein ist tod - 50  
Der Strahl ist nichts, wenn er sich von der Sonn' abbricht - 38  
Der Umkreis ist im Punkt - 30  
Die Hoffnung höret auf - 65  
Ein Fünklein außerm Feu'r - 36  
Ein Hürtenloses Schaf - 31  
Ein Mensch, der wie das Vieh - 34  
Ein Narr ist viel bemüht - 40  
Fragst du, wie Gott das Wort, in seiner Seele wohne - 61  
Freund, es ist auch genug - 5  
Freund, so du etwas bist - 37  
Gott ist der Tugend Ziel - 59  
Gott ist in mir das Feu'r - 32  
Gott selber, wenn er dir will leben, muß ersterben - 54  
Halt an, wo läufst du hin? - 29  
Halt an, wo läufst du hin? - 44  
Ich bin ein Königreich - 47  
Ich glaube keinen Tod - 32  
Ich glaube keinen Tod - 49  
Ich selbst muß Sonne sein - 49  
Im Meer ist alles Meer - 33  
Im Meer ist alles Meer - 48  
In Trost und Süßigkeit kennst du dich selbst nicht - 39  
Je weiter man von Gott, je tiefer in der Zeit - 44  
Kein Tod ist herrlicher als der ein Leben bringt - 60  
Könnt ein verdammter - 42  
Lieb ist der Weisen Stein - 35  
Mensch, alles wandelt sich - 56  
Mensch, alles was du willst - 47  
Mensch, die Figur der Welt vergehet mit der Zeit - 34  
Mensch, geh' nur in dich selbst! - 30  
Mensch, hüte dich vor dir! - 57  
Mensch, strebest du nicht gern - 52

- Mensch, was du liebst - 37  
 Mensch, was du liebst - 45  
 Mensch, werde wesentlich! - 46  
 Mensch, werde wesentlich! - 55  
 Mensch, wer mit Hass und Neid - 35  
 Nicht du bist in dem Ort, der Ort, der ist in dir - 36  
 Nichts anderes stürzet dich - 41  
 Nichts ist, als ich und du; - 33  
 Stirb, ehe du noch stirbst - 51  
 Schweig, Sünder, schweig - 40  
 Viel Wissen blähet auf - 43  
 Wer hätte das vermeint! Auf Finsternis kommts Licht - 53  
 Zwei Menschen sind in mir - 29  
 Maria ist Kristall, ihr Sohn ist himmlisch Licht - 29

<b>Instrumente</b>	L - Leier	Tx - Trogxylophon
	B - Baß	VL - Violine
	Fl - Flöte	Glps - Glockenspiel
	Str - Streiche	AL - Altleier

### Freund, es ist auch genug

c.f.

Freund, es ist auch ge - rug . Im Fall, du mehr willst  
 le - sen, im Fall, du mehr willst le - sen, so geh und  
 wer - de selbst die Schrift \_\_\_\_\_  
 und selbst das We - sen.

Kein Stein, kein Stäublein ist so klein

Kein Stein, kein Stäublein

ist so klein, als daß nicht Gott könnt drinnen wohnen sein.

Die Rose, welche hier dein äußres Auge sieht

Die Ro-se, wel-che hier dein äuß-res Au-ge

sieht, die hat von Ewigkeit in Gott also geblüht.

Gott ist von Anbeginn der Bildner aller Dinge

Gott ist von An-be-ginn der Bild-ner al-ler Din-ge

und auch ihr Mus-ter selbst; drum ist ja keins geringe.

Die Schönheit kommt von lieb

Die Schön-heit kommt von lieb ; auch Gottes An-ge-sicht hat

seine Lieb-lich-keit von ihr , sonst glänzt es nicht.

In dir muß Reichtum sein

In dir muß Reich-tum sein . Was du nicht in dir hast, wär's

auch die gan-ze Welt , ist dir nur eine Last .

Man wirft das Weizenkorn voll Hoffnung in die Erden

Man wirft das Wei-zen-korn voll Hoff-nung in die Er-den,

so muß das Him-mel-reich auch aus-ge-streu-et ver-den.

Weil ich das wahre Licht, so wie es ist, soll seh'n

Weil ich das wahre Licht, so wie es ist, soll seh'n

so muß ich's sel-ber sein, sonst kann es nicht ge-scheh'n.

Der Vogel in der Luft

Der Vo-gel in der Luft, der Stein ruht auf dem Land, im Was-ser lebt der

Fisch, mein Geist in Got-tes Hand. Im Was-ser lebt der Fisch, mein Geist in Got-tes Hand.

Ach könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden

Ach, könn-te nur dein Herz zu ei-ner Krip-pe wer-den,

Gott wür-de noch ein-mal ein Kind auf die-ser Er-den.

Viel haben macht nicht reich

Viel ha-ben, macht nicht reich. Der ist ein rei-cher Mann, der

al-les, was er hat, ohn Leid ver-lie-ren kann.

Wer hätte das vermeint!

Wer hät-te das ver-meint! Aus Fins-ter-nis kommt's Licht, das

Le-ben aus dem Tod, das Et-was aus dem Nicht.

Viel haben macht nicht reich

Viel ha-ben, macht nicht reich. Der ist ein rei-cher Mann, der

al-les was er hat, ohn Leid ver-lie-ren kann.

Wer gnug'sam reich, hat all's.

Wer gnug - sam reich hat all's. Wer viel be - gehrt und will, der

gie - bet zu ver - stehen, daß ihm noch man - gelt viel.

All's Zeitlich ist ein Rauch

All's Zeitlich ist ein Rauch ; läßt du es in dein Haus ,

so beißt es dir für - wahr des Geistes Au - gen aus.

Freund, wer in jener Welt will lauter Rosen brechen

Freund, wer in je-ner Welt will lau-ter Ro-sen bre-chen,

den müs-sen vor all-hier die Dor-nen gnug-sam ste-chen.

Christ, werde, was du suchst!

Christ, wer-de, was du suchst, du suchst! wo du's nicht sel-ber bist, so

kommst du nie zur Ruh und wird Dir alls zu Mist, zu Mist.

Freund, glaub es oder nicht

Freund, glaub es o-der nicht, Ich bin des Höch-ster Ding!

Weil auch Gott oh-ne mich sich sel-ber ist gering.

Tod ist ein selig Ding

Tod ist ein se-lig Ding: je kräfti-ger er ist, je herr-li-cher

da-raus das Leben wird erkiest.

Ein Herze, das im Grund Gott still ist, wie er will

Ein Herze, das im Grund Gott still ist, wie er will,

wird gern von ihm be-rührt: es ist sein Lau-ten-spiel, es

ist sein Lau-ten-spiel, sein Lauten-spiel.

Der Regen fällt nicht ihm

Der Re-gen fällt nicht ihm, die Son-ne scheint nicht ihr,

du auch bist an-de-ren ge-schaf-fen und nicht dir.

Mensch, denkst du Gott zu schauen

Mensch, denkst du Gott zu schauen dort o-der hier auf Er-den;

so muß dein Herz , so muß dein Herz zu - vor ein rei-ner Spie-gel

werden . so muß dein Herz , so muß dein Herz zu - vor ein

rei-ner Spie-gel wer-den

Wer hätte das vermeint !

Wer hät-te das ver-meint! Aus Fin-ster-nis kommts Licht, das

Leben aus dem Tod , das Etwas aus dem Nicht .

Die Gottheit ist ein Brunn

Die Gott-heit ist ein Brunn', aus ihr kommt alles her und

läuft auch wieder hin; drum ist sie auch ein Meer.

Mensch, alles was du willst, ist schon zuvor in dir

Mensch, al-les was du willst, ist schon zu - vor in dir;

es lie - get nur an dem, daß du's nicht wirkst her - für.

Jch glaube keinen Tod

Jch glau - be kei - nen Tod; sterb ich gleich al - le Stun - den, so

hab ich jedes - mal ein bes - ser Leben fun - den, Jch glau - be kei - nen Tod.

Ich muß Maria sein

Ich muß Ma-ri-a sein

und Gott aus mir ge-bä-ren, soll er mir e-wig-lich die

Se-lig-keit ge-wäh-ren.

Ein Gott ergebner Mensch

Ein Gott er-geb-ner Mensch ist Got-te gleich an Ruh ,  
und wan-delt ü-ber Zeit und Ort in jedem Nu.<sup>#</sup>

Ein Mensch, der sich in sich in Gott versammeln kann

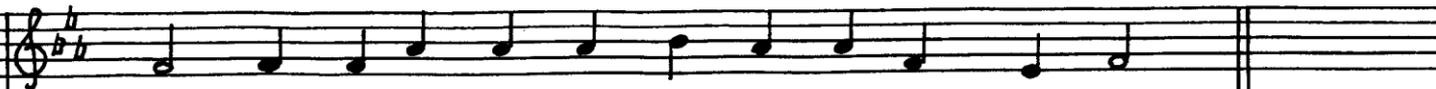
Ein Mensch, der sich in sich in Gott ver-sam-meln kann,  
der hebt schon in der Zeit den ew-gen Sonn-tag<sup>x</sup> an.

x im Original „Sabbath“

Wer ihm den Mittelpunkt zum Wohnhaus hat erkießt



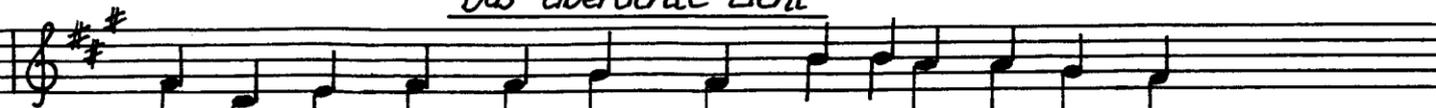
Wer ihm den Mittelpunkt zum Wohn-haus hat er-kießt ,



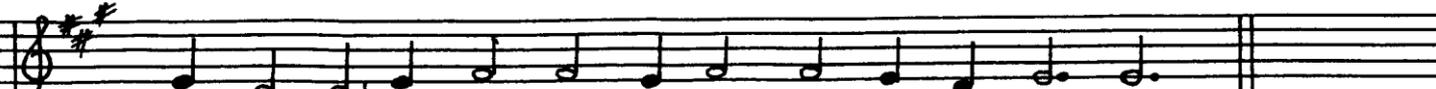
der sieht mit ei-nem Blick, was in dem Um-schweif ist .



Das überlichte Licht



Das ü-ber-lich-te Licht schaut man in die-sem Le-ben



nicht bes-ser als wenn man ins Dunkle sich be-ge-ben .



Ich selbst muß Sonne sein

Jch selbst muß Son-ne sein, ich muß mit mei-nen Strah-len das far-ben-

lo-se Meer der gan-zen Gott-heit ma-len. Jch selbst muß Son-ne sein.

Ein wesentlicher Mensch ist wie die Ewigkeit

Ein wesent-li-cher Mensch ist wie die E-wig-keit, die

un-ver-än-dert bleibt von aller Äu-ßer-heit.

Die Ras ist ohn' Warum

sie blü-het, weil sie blü-het, weil sie blü-het, sie

Die Ras ist ohn' warum; weil sie blü-het, sie

acht't nicht ih-rer selbst, fragt nicht, ob man sie sie-het, fragt nicht ob man sie sie-het.

Mensch, bleib doch nicht ein Mensch!

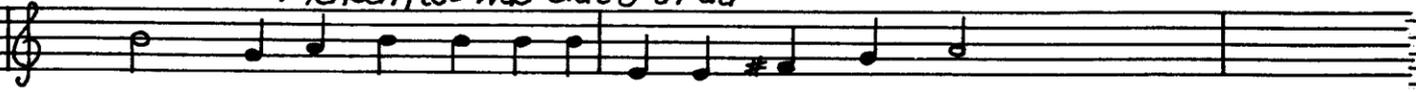


Mensch, bleib doch nicht ein Mensch! Man muß aufs Höch-ste kom-men;



Bei Got-te wer-den nur die Göt-ter an-ge-nom-men.

Mensch, ist was Gut's in dir



Mensch, ist was Gut's in dir, so ma-ße dir's nicht an!



So-bald du dir's schreibst zu, so ist der Fall ge-tan.



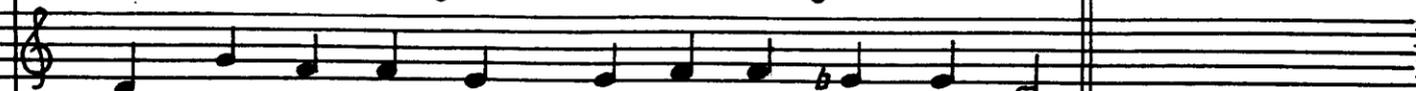
Wenn das Vollkommne kommt



Wenn das Voll-komm-ne kommt, fällt's Un-voll-komm-ne hin; das



Mensch-li-che ver-geht, wenn ich ver-got-tet bin.



Gott Vater ist der Brunn

c.f.

Gott Va-ter ist der Brunn; der Quell, der ist der Sohn; Der Heil-ge Geist,

This system contains three staves of music. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle and bottom staves are piano accompaniment. The tempo marking 'c.f.' is placed below the first staff.

der ist der Strom, der Heil-ge Geist, der ist der Strom so fließt da-von.

This system continues the musical notation from the first system, with the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: 'der ist der Strom, der Heil-ge Geist, der ist der Strom so fließt da-von.'

Der Himmel senket sich

Der Him-mel sen-ket sich, er kommt und wird zur

This system contains three staves of music. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle and bottom staves are piano accompaniment. The lyrics are: 'Der Him-mel sen-ket sich, er kommt und wird zur'.

Der Him-mel sen-ket sich zur

This system continues the musical notation from the first system of this section. The lyrics are: 'Der Him-mel sen-ket sich zur'.

Er ——— den; und wird zum Him-mel wer-den?

This system continues the musical notation from the second system of this section. The lyrics are: 'Er ——— den; und wird zum Him-mel wer-den?'.

wann steigt die Erd' em-por und wird zum Him-mel wer-den?

This system continues the musical notation from the third system of this section. The lyrics are: 'wann steigt die Erd' em-por und wird zum Him-mel wer-den?'.

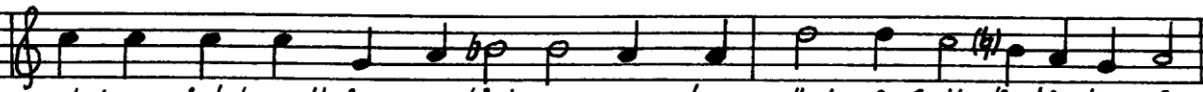
Er ——— den; und wird zum Him-mel wer-den?

This system continues the musical notation from the fourth system of this section. The lyrics are: 'Er ——— den; und wird zum Him-mel wer-den?'.

Lieb üben hat viel Müh



Lieb ü-ben hat viel Müh: Wir sol-len nicht a-llen nur lie-ben, wir

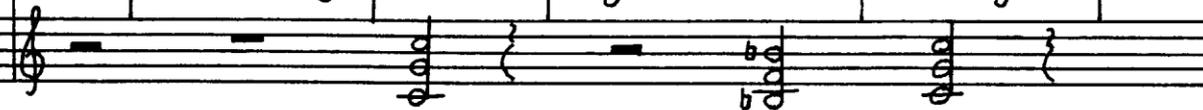


sol-len nicht a-llen nur lieben, son-dern selbst, wie Gott, die Lie-be sein.

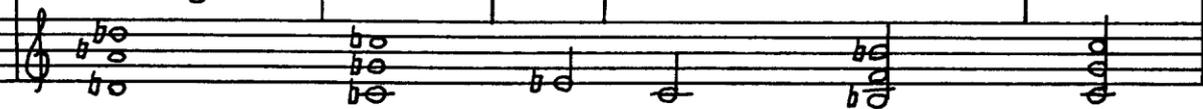
Aus Gott bin ich geborn



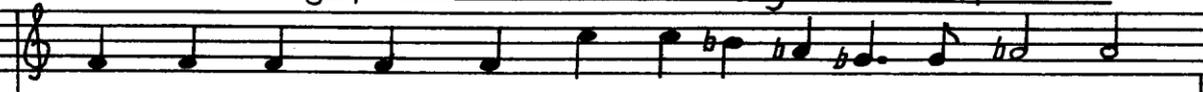
Aus Gott bin ich ge-born, er-zeugt in sei-nem Sohn, ge-



hei-li-get im Gei-ste: dies ist mein A-dels-kron.



Der größte Schatz nach Gott ist guter Will auf Erden



Der grö-ßte Schatz nach Gott ist gu-ter Will auf Er-den:



Ist al-Les gleich ver-lorn, durch ihn kann's wie-der wer-den.



Ich bin oh Majestät

Handwritten musical notation for the first system. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter and eighth notes. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat, containing a simple accompaniment of quarter notes. The lyrics are written below the top staff.

Jch bin oh Ma - je - stät ein Sohn der E - wig - keit , ein

Handwritten musical notation for the second system. The top staff continues the melody from the first system. The bottom staff continues the accompaniment. The lyrics are written below the top staff.

Kö - nig von Na - tur, ein Thron der Herr - lich - keit .

Wer seine Sinne hat ins Innerste gebracht

Handwritten musical notation for the first system. The top staff is a treble clef with a key signature of two flats (B-flat, E-flat). The melody consists of quarter notes. The middle and bottom staves are bass clefs with a key signature of two flats, containing a simple accompaniment of quarter notes. The lyrics are written below the top staff.

Wer sei - ne Sin - ne hat ins Jn - ner - ste ge - bracht

Handwritten musical notation for the second system. The top staff continues the melody from the first system. The middle and bottom staves continue the accompaniment. The lyrics are written below the top staff.

der hört , was man nicht red' und sie - het in der Nacht.

Die Hoffnung höret auf

Die Hoff-nung hö-ret auf, der Glau-be kommt zum Schau-en,

die Spra-che redt man mal und al-les, was wir bau-en, ver-ge-het mit

der Zeit; die Lie-be bleibt al-lein. So laßt uns doch schon jetzt auf sie be-flis-sen sein.

Gott schätzt nicht, was du Gut's, nur wie du es getan

Gott schätzt nicht, was du Gut's, nur wie du es ge-tan; er schaut die  
Früch-te nicht, nur Kern und Wurzel an.

Halt deinen Leib in Ehren

Halt dei-nen Leib in Eh- ren, er ist ein ed-ler Schrein,

Halt dei-nen Leib in Eh-ren, er ist ein ed-ler Schrein,

This system contains three staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle and bottom staves are piano accompaniment. The lyrics are: 'Halt dei-nen Leib in Eh- ren, er ist ein ed-ler Schrein,'.

in dem das Bild-nis Got- tes soll auf-be-hat-ten sein.

in dem das Bild-nis Got-tes soll auf-be-hat-tensein.

This system contains three staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle and bottom staves are piano accompaniment. The lyrics are: 'in dem das Bild-nis Got- tes soll auf-be-hat-ten sein.'

Freund, glaub es oder nicht

Freund, glaub es o-der nicht, ich hör in je-dem Nu,

VI

This system contains two staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment. The lyrics are: 'Freund, glaub es o-der nicht, ich hör in je-dem Nu,'.

wann ich bin taub und stumm, dem ew-gen Wor-te zu.

VI

This system contains two staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment. The lyrics are: 'wann ich bin taub und stumm, dem ew-gen Wor-te zu.'

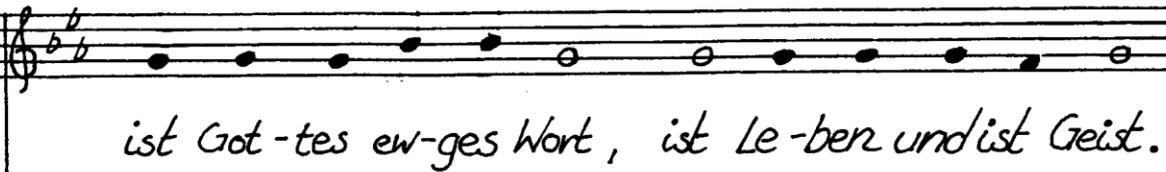
Das Brot ernährt uns nicht



Das Brot er-nährt uns nicht, was uns im Bro-te speist,



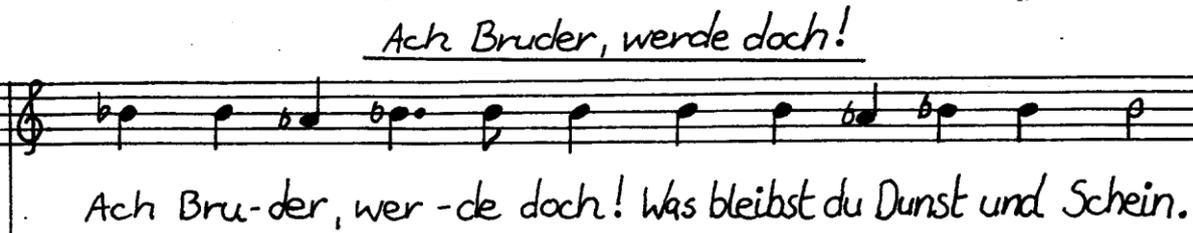
ist Got-tes ew-ges Wort, ist Le-ber und ist Geist.



Ach Bruder, werde doch!



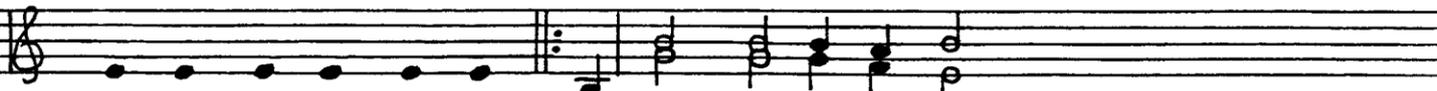
Ach Bru-der, wer-de doch! Was bleibst du Dunst und Schein.



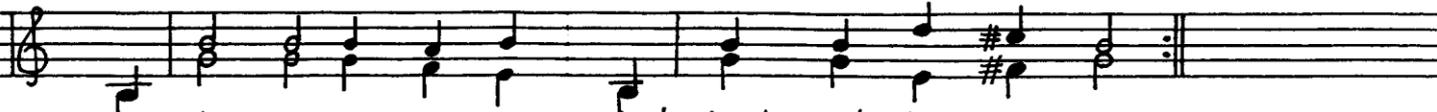
Wir müs-sen we-sent-lich ein Neu-es wor-den sein.



Jch bin Gott's anderer Er

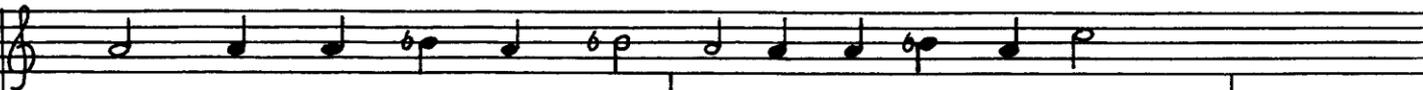


Jch bin Gott's an-drer Er, in mir find er al-lein,

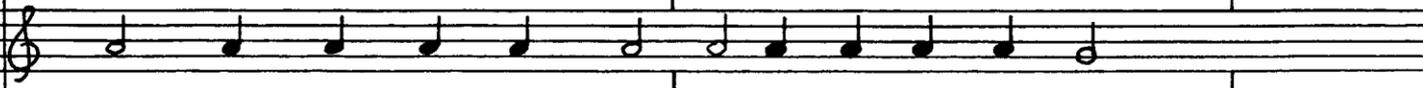


was ihm in E-wig-keit würd gleich und ähn-lich sein.

Gott kann sich nicht entziehn



Gott kann sich nicht ent-ziehn, er wir-ket für und für.



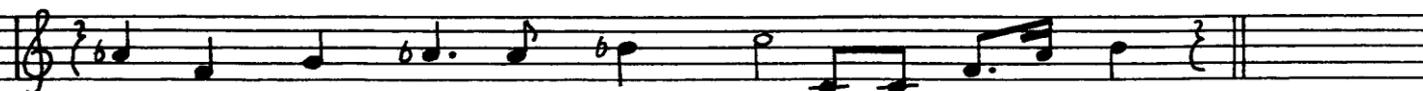
Fühlst du nicht sei-ne Kraft, so gib die Schuld nur dir.



Das größte Wunderding



Das größ-te Wun-der-ding ist doch der Mensch al-lein:



er kann, nach-dem er's macht, Gott o-der Teu-fel sein.

Der Reiche, wenn er viel von seiner Armut spricht

Der Rei-che, wenn er viel von seiner Armut spricht, der Rei-che wenn

This system consists of a vocal line and a piano accompaniment line. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The piano accompaniment is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the vocal line.

er viel von sei-ner Ar-mut spricht, so glaub es ihm nur gern, so

This system continues the musical notation from the first system. The vocal line and piano accompaniment are in the same key signature and time signature. The lyrics are written below the vocal line.

glaub es ihm nur gern, er lügt wahr-haf-tig nicht.

This system concludes the first piece. The vocal line and piano accompaniment are in the same key signature and time signature. The lyrics are written below the vocal line. There are some musical markings like 'p' and 'f' above the notes.

Der Mensch hat eher nicht vollkommene Seligkeit

Der Mensch hat e-her nicht voll-komm-ne Se-lig-keit,

This system begins the second piece. The key signature changes to three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The vocal line and piano accompaniment are in treble clef. The lyrics are written below the vocal line.

bis das die Ein-heit hat ver-schluckt die An-der-heit.

This system concludes the second piece. The key signature and time signature remain the same as the first system of this piece. The lyrics are written below the vocal line.

Die Gottheit ist ein Brunnen

Die Gott ————— heit und

Die Gott ————— heit und

Die Gott-heit ist ein Brunn', aus ihr kommt al-les her: ———

läuft auch wie-der hin; drum ist sie auch ein Meer.

läuft auch wie-der hin; drum ist sie auch ein Meer.

Wie du den Flachs und Werg im Feuer siehst verschwinden

Wie du den Flachs und Werg im Feu-er siehst ver-schwin-den,

so bren-nen auch hin-weg durch Lie-be dei-ne Sün-den.

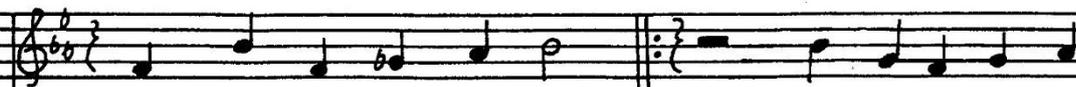
Du sprichst, das Große kann nicht in dem Kleinen sein



Du sprichst, das Gro-ße kann nicht in dem Klei-nen sein, den

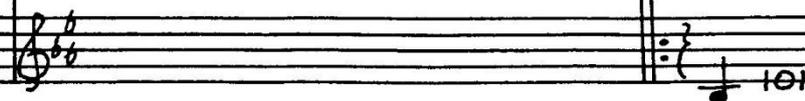


Him-mel schließt man nicht ins Er-den-stümpf-chen ein.



Komm, schau der Jung-frau Kind!

so siehst du in der



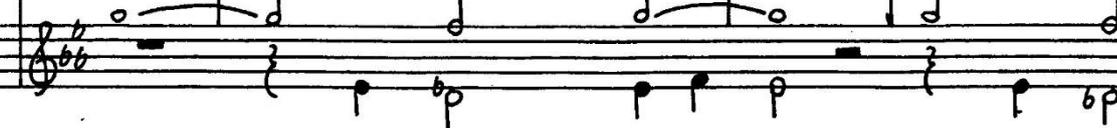
Wie-gen den Him-mel und die Erd und hun-dert Wel-ten lie-gen.



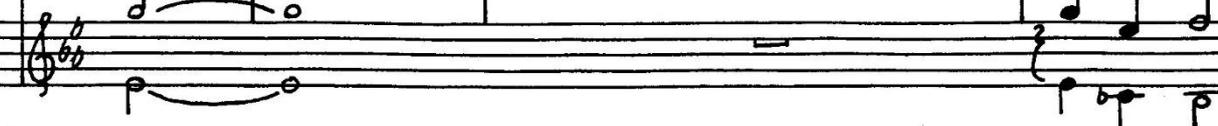
Kein Stein, kein Stäubchen ist so klein



Kein Stein, kein Stäub-chen ist so klein als daß könnt Gott nicht



drin-nen woh-nen sein. Als daß könnt Gott nicht drin-nen woh-nen sein.



# Maria ist Kristall

Ma-ri-a ist Kris-tall, ihr Sohn ist himm-lich

Licht. Drum dringt er ganz durch sie und öff-net sie doch nicht.

# Zwei Menschen sind in mir

Zwei Men-schen sind in mir: der ei-ne will, was Gott;

der an-dre, was die Welt, der Teu-fel und der Tod.

# Halt an, wo läufst du hin

Halt an, wo läufst du hin? Der Him-mel ist in dir.

Suchst du Gott au-derswo, du fehlst ihn für und für.

Der Umkreis ist im Punkt

Der Um-kreis ist im Punkt, im Sa-men liegt die Frucht,

The first system of handwritten musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melody of quarter and eighth notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line of quarter and eighth notes. The lyrics are written in a cursive hand across the staves.

Gott in der Welt; wie klug ist, der ihn drin-ne sucht.

The second system of handwritten musical notation continues the melody and bass line. The lyrics are written across the staves. The system ends with a double bar line.

Mensch, geh nur in dich selbst!

Mensch, geh nur in dich selbst! Denn nach dem Stein der Wei-

The first system of handwritten musical notation for the second piece consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The lyrics are written across the staves.

sen, denn nach dem Stein der Wei-sen darf man nicht

The second system of handwritten musical notation continues the melody and bass line. The lyrics are written across the staves.

al-ler-erst in frem-de Lan-de rei-sen.

The third system of handwritten musical notation concludes the piece. The lyrics are written across the staves.



Gott ist in mir das Feu'r

Gott ist in mir das Feu'r und ich in ihm der Schein.

The first system of the handwritten musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a melody of eighth and quarter notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and contains a bass line with chords and some rests. The lyrics are written in a box between the two staves.

sind wir ein-an-der nicht ganz in-nig-lich ge-mein.

The second system of the handwritten musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and contains a melody of eighth and quarter notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and contains a bass line with chords and some rests. The lyrics are written in a box between the two staves.

Jch glaube keinen Tod

Jch glaube kei-nen Tod ; sterb ich gleich al-le

The third system of the handwritten musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melody of quarter notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords. The lyrics are written in a box between the two staves.

Stun-den, so hab ich je-des mal ein bes-ser Le-ben fun-den.

The fourth system of the handwritten musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melody of quarter notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords. The lyrics are written in a box between the two staves.

Nichts ist, als Ich und Du

Nichts ist, als Ich und Du; nichts ist als Ich und Du;

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It contains a melody with notes and rests. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment. The lyrics are written in a box between the two staves.

und wenn wir zwei nicht sein, und wenn wir zwei nicht sein, so

The second system of music continues the melody and accompaniment from the first system. The lyrics are written in a box between the two staves.

ist Gott nicht mehr Gott, so ist Gott nicht mehr Gott und fällt der Him-mel ein.

The third system of music concludes the piece. The lyrics are written in a box between the two staves.

Im Meer ist alles Meer

Im Meer ist al-Les Meer, auch's klein-ste Trö-pfe-lein, sag,

The first system of music for the second piece consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The lyrics are written in a box between the two staves.

welche heil-ge Seel in Gott nicht Gott wird sein.

The second system of music concludes the piece. The lyrics are written in a box between the two staves.

## Ein Mensch, der wie das Vieh

Ein Mensch, der wie das Vieh in al-le Mist aus-kriecht, ist nur ein  
Lar-ven-mensch, er scheint und ist's doch nicht.

The score consists of two systems. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The piano accompaniment features complex chords with many flats, including double flats (bb) and a double sharp (x).

## Mensch, die Figur der Welt

Mensch, die Fi-gur der Welt ver-gehet mit der Zeit,  
was trotzst du denn so viel auf ihre Herrlich-keit ?

The score consists of two systems. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The piano accompaniment features complex chords with many flats, including double flats (bb) and a double sharp (x).